

Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2010**

Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2010

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)**
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)**
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 3 – 50)**
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 51 – 53)**
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 53)**
- F. Anteilseigentum (Seite 53)**
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 54)**
- H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 54)**
- I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 55 – 56)**
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 57 – 112)**

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i.V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppelischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2010, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2010, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO). Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (§ 35 Abs. 3 Satz 2 1. Alternative GemHVO).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen

(Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 484.228.654,52 €

Schlussbestand: 487.297.224,96 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2010, bei der die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt sind.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 8.933.883,97 €

Schlussbestand: 11.085.751,94 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 98.505,28 €

Schlussbestand: 128.610,33 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen und Programme, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 64.481,15 € getätigt. Die Abschreibungen betragen 34.376,10 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 728.392,17 €

Schlussbestand: 1.079.592,98 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 399.390,75 € aktiviert. Hierbei handelte es sich ausschließlich um Investitionszuschüsse für Kindergärten und -tagesstätten.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 48.189,94 €.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 6.528.580,12 €

Schlussbestand: 6.753.247,56 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden geleistete Investitionszuschüsse in Höhe von 555.343,57 € aktiviert.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um den städtischen Anteil an der Oberflächenentwässerung 2008 in Höhe von 534.446,73 €.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 330.676,13 €.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 1.578.406,40 €

Schlussbestand: 3.124.301,07 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2010:

Bezeichnung der Anzahlung	01.01.2010	Zugang	Umbuchung	31.12.2010
VMGS 47639; Umbau Humboldtpinguin-Anlage	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	241.990,62 €	71.347,86	0,00 €	313.338,48 €
VMGS 47657; Erschließung Gewerbegebiet D9	400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	400.000,00 €
VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	60.854,11 €	0,00 €	0,00 €	60.854,11 €

VMGS 519549; Kofinanzierung „Um- und Anbau des alten Zollhauses in Lauterbourg“	10.227,50 €	0,00 €	0,00 €	10.227,50 €
VMGS 519567; Investitionskostenzuschuss Turnhalle Queichheim	113.000,00 €	0,00 €	0,00 €	113.000,00 €
VMGS 520200; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	511.783,05 €	1.016.170,23 €	0,00 €	1.527.953,28 €
VMGS 520222; Investitionskostenzusch. Prot.Kita Matthäusk. Ausbau U-3 Pl.	46.075,93 €	55.464,28 €	-101.540,21 €	0,00 €
VMGS 520225; Investitionszusch.Umbau- u. Sanierung. Kath. Kita St. Martin	94.802,50 €	165.000,00 €	- 259.802,50 €	0,00 €
VMGS 520226; Investitionskostenzusch.Kath. Kita St.Maria Ausbau U-3 Plätze	35.801,70 €	0,00 €	- 35.801,70 €	0,00 €
VMGS 520237; Investitionskostenzusch. Prot. Kita Johanneskirche Ausbau U-3	7.573,18 €	70.998,55 €	0,00 €	78.571,73 €
VMGS 520238; Investitionskostenzusch. Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	29.611,58 €	64.158,42 €	0,00 €	93.770,00 €
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23 €	0,00 €	0,00 €	6.686,23 €
VMGS 522258; Investitionskostenzusch. kath. Kita St. Elisabeth	0,00 €	31.614,31 €	0,00	31.614,31 €
VMGS 522280; Investitionskostenzusch. prot. Kiga Dresdener Str. Lukaski	0,00 €	17.896,12 €	0,00 €	17.896,12 €

VMGS 522282; Investitionskostenzusch. prot. Kita Haus für Kinder	0,00 €	2.494,00 €	0,00 €	2.494,00 €
VMGS 522284; Investitionskostenzusch. prot. Kita Langstraße 9	0,00 €	21.672,19 €	0,00 €	21.672,19 €
VMGS 522287; Investitionskostenzusch. prot. Kiga Schützenhof	0,00 €	160.000,00 €	0,00 €	160.000,00 €
VMGS 522290; Investitionskostenzusch. Kita Villa Unibunt	0,00 €	250.000,00 €	0,00 €	250.000,00 €
VMGS 522531; Skateranlage Eutzinger Straße	0,00 €	12.278,45 €	0,00 €	12.278,45 €
VMGS 522536; Bauleit- planung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	0,00 €	3.944,67 €	0,00 €	3.944,67 €
SUMME:	1.578.406,40 €	1.943.039,08 €	- 397.144,41 €	3.124.301,07 €

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 347.673.787,52 €

Schlussbestand: 347.770.875,11 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

Dazu gehören insbesondere:

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.498.894,36 €

Schlussbestand: 15.499.090,00 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2010 setzten sich zusammen aus:

	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte	3.594.054,95 €	3.594.250,59 €	+ 195,64 €
Planmäßig und nicht planmäßig bewirtschafteter Wald	11.904.839,41 €	11.904.839,41 €	+/- 0,00 €
SUMME:	15.498.894,36 €	15.499.090,00 €	+ 195,64 €

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2010 nicht verändert. Wertmäßige Veränderungen fanden lediglich im Bereich der Grundstücke, welche dem Stadtwald zugeordnet sind, statt. Wertmindert wirkte sich hierbei die Veräußerung eines Grundstückes mit einem Buchwert in Höhe von 302,20 € aus. Werterhöhend wirkten sich Umbuchung von Grundstücken, welche ursprünglich Ackerland (Bilanzposition 1.2.2) zugeordnet waren, jedoch aufgrund von Grundstücksverschmelzungen nun den Forstgrundstücken zuzuordnen sind. Diese 4 Grundstücke hatten einen Gesamtbuchwert in Höhe von 497,84 €.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 31.069.731,75 €

Schlussbestand: 37.863.681,12 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurück gegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2010 setzen sich zusammen aus:

	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Grünflächen	23.396.707,93 €	23.201.862,19 €	- 194.845,74 €
Ackerland	2.982.740,31 €	2.975.873,83 €	- 6.866,48 €
Schutzflächen	646.612,57 €	646.612,57 €	+/- 0,00
Gewässer	1.604.096,02 €	1.604.849,47 €	+ 753,45 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.439.574,92 €	9.434.483,06 €	+ 6.994.908,14 €
Summe:	31.069.731,75 €	37.863.681,12 €	+ 6.793.949,37 €

Im Haushaltsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um 6.793.949,37 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 0,00 €, Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 8.356,70 €, Abschreibung in Höhe von 186.489,04 €. Zugänge fanden im Haushaltsjahr bei dieser Grundstücksart keine statt.
- Beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 6.423,03 €, Umbuchungen auf andere Produktkonten (siehe A1.2.1) in Höhe von 497,84 € sowie Zugänge durch Umbuchung von anderen Produktkonten in Höhe von 54,39 €.
- Bei den Schutzflächen fanden keine Veränderungen statt.

- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz sowie nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ein Zuwachs in Höhe von 753,45 €
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 308.257,71 €, Abschreibung in Höhe von 2.295,12 €, Abgänge durch Umbuchungen in Höhe von 17.395,16 € sowie Zugänge, welche mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden in Höhe von 7.322.856,13 €. Hierbei handelt es sich ausschließlich um den Erwerb der Grundstücke im Gewerbegebiet „D9“.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 26.524.114,71 €

Schlussbestand: 26.281.553,87 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungsstaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2010 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2010 auf 510.989,24 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2010 nachfolgend entwickelt:

	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Wohnbauten	3.780.584,42 €	3.747.734,38 €	- 32.850,04 €
Soziale Einrichtungen	364.277,59 €	364.277,59 €	+/- 0,00 €
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.362.148,16 €	2.365.516,60 €	+ 3.368,44 €
Kulturanlagen	28.266,28 €	28.266,28 €	+/- 0,00 €
Sportanlagen	5.935.834,22 €	5.631.483,37 €	- 304.350,85 €
Gartenanlagen	4.154.293,08 €	4.517.858,82 €	+ 363.565,74 €
Verwaltungsgebäude	442.317,25 €	441.597,49 €	- 719,76 €
Sonstige	9.456.393,71 €	9.184.819,34 €	- 271.574,37 €
SUMME:	26.524.114,71 €	26.281.553,87 €	- 242.560,84 €

Im Haushaltsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um 242.560,84 €. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Buchwertabgänge in Höhe von 32.522,26 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Änderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen Zugänge durch Umbuchung von anderen Produktkonten in Höhe von 16.244,80 € sowie Abschreibungen in Höhe von 12.876,36 €.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Änderungen statt.
- Bei den Sportanlagen Zugänge durch Umbuchung von anderen Produktkonten in Höhe von 15.010,82 € sowie Abschreibungen in Höhe von 319.361,67 €.
- Bei den Gartenanlagen Zugänge durch Umbuchung wg. Fertigstellung der Zoogaststätte in Höhe von 440.178,70 € sowie Abschreibungen in Höhe von 76.612,96 €.
- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,76 €.

- Bei den Sonstigen Abgänge durch Umbuchung von Grundstücken in Höhe von 1.573,92 € sowie Buchwertabgänge bei den Grundstücken in Höhe von 169.110,56 €. Weiter wurden nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 200,82 € beim Urnenfeld in Dammheim gebucht. Abschreibungen fanden in Höhe von 101.090,71 € statt.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 471.635,14 € (davon 468.286,48 € durch Umbuchung von anderen Bilanzpositionen) und Abgänge in Höhe von 203.206,74 € (davon 1.573,92 € durch Umbuchung auf andere Bilanzpositionen). Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in Höhe von 510.989,24 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2010 eine negative Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 242.560,84 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 265.956.888,58 €

Schlussbestand: 258.479.024,06 €

Die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens setzt sich zum 31.12.2010 wie folgt zusammen.

Art	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.763.638,38 €	6.792.160,01 €	+ 28.521,63 €
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	251,26 €	251,26 €	+/- 0,00 €
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46 €	329,46 €	+/- 0,00 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	112.941,28 €	108.153,10 €	- 4.788,18 €
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	258.885.328,34 €	251.201.892,70 €	- 7.683.435,64 €
Sonstiges Infrastrukturvermögen	194.399,86 €	376.237,53 €	+ 181.837,67 €
SUMME:	265.956.888,58 €	258.479.024,06 €	- 7.477.864,52 €

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie oben unter 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde die eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung in 2010 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 7.477.864,52 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2010 stellen sich wie folgt dar:

• Zugang von Grund und Boden durch Erwerb	+ 505.670,05 €
• Zugang von Grund und Boden durch Umbuchung	+ 19.954,16 €
• Queichbrücke Waffenstraße	+ 324.543,84 €
• Brunnen Obertorplatz	+ 215.588,16 €
• Ostbahnstraße 5. BA	+ 200.370,82 €
• Erneuerung versch. Gehwege	+ 128.886,86 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung	+ 112.072,57 €
• Erneuerung und Herstellung versch. Wirtschaftswege	+ 106.025,91 €
• K12, Zweibrücker Straße	+ 102.707,77 €
• Bahnübergang Weißenburger Straße	+ 75.195,82 €
• Herstellung einer Einfriedung	+ 14.315,86 €

• Maßnahmen einzeln unter 10.000,00 Euro (2 Stück)	+ 12.211,03 €
• Abgänge von Grund u. Boden durch Umbuchung	- 22.898,92 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 317.153,32 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.948.683,66 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	<u>- 6.671,47 €</u>
SUMME:	- 7.477.864,52 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 1.952.401,79 €

Schlussbestand: 1.961.427,71 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden, deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um 9.025,92 € erhöht. Ursächlich war der Zugang durch Aktivierung einer Gehwegsfläche auf fremdem Grund und Boden in Höhe von gesamt 19.879,36 €. Wertmindernd wirkte sich die Abschreibung in Höhe von 10.853,44 € aus.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 501.055,16 €

Schlussbestand: 510.939,59 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um 9.884,43 € erhöht. Ursächlich war Anschaffung einer Gedenktafel, welche den ortsfesten Einzeldenkmälern zugeordnet

wurde. Diese wurde mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 10.869,59 € aktiviert. Wertmindernd wirkte sich die Abschreibung in Höhe von 985,16 € aus.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.136.034,49 €

Schlussbestand: 2.075.557,00 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

Art	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Fahrzeuge	1.764.999,04 €	1.681.453,92 €	- 83.545,12 €
Maschinen, technische Anlagen	334.653,89 €	286.810,78 €	- 47.843,11 €
Betriebsvorrichtungen	36.381,56 €	107.292,30 €	+ 70.910,74 €
Summe	2.136.034,49 €	2.075.557,00 €	- 60.477,49 €

Im Haushaltsjahr 2010 hat sich die Bilanzposition um 60.477,49 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden Anschaffungen in Höhe von 132.542,16 € getätigt. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 10.003,15 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 206.084,13 € (davon 384,67 € Abschreibungen auf in Abgang gestellte Vermögensgegenstände).
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen für den Brandschutz und allgemeine Hilfe in Höhe von gesamt 18.396,52 € getätigt. Die Abschreibung schlug bei dieser Vermögensart in Höhe von 66.239,63 € zu buche.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden Anschaffungen in Höhe von insgesamt 77.842,70 € getätigt. Insbesondere wurden hier im Bereich des Friedhofs, der Schulen und dem Zoo aktivierungsfähige Investitionen getätigt. Bei dieser Vermögensart schlugen die Abschreibungen in Höhe von 6.931,96 € zu buche.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 2.592.153,81 €

Schlussbestand: 2.617.597,42 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

Art	01.01.2010	31.12.2010	Veränderungen
Betriebsausstattung, Werkzeuge	1.130.110,94 €	976.259,95	- 153.850,99
Geschäftsausstattung (Büroausstattung etc.)	748.263,60 €	901.455,00	+ 153.191,40
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien	273.254,45 €	273.254,45 €	+/- 0,00 €
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	440.524,82	466.628,02	+ 26.103,20
SUMME:	2.592.153,81	2.617.597,42	+ 25.443,61

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition erhöhte sich insgesamt um 25.443,61 €. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 465.343,34 € stehen Neuzugänge in Höhe von 499.751,46 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert incl. dazugehöriger Abschreibung sind in Höhe von 8.964,51 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 8.893,46 €

Schlussbestand: 15.321,38 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition erhöhte sich im Haushaltsjahr um 6.427,92 €. Zugängen in Höhe von 10.701,64 € (insbesondere für Dromedare und Zwergziegen) stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 2.714,78 € sowie Abschreibungen in Höhe von 1.438,83 € (planmäßige Abschreibung) und 120,11 € (Abschreibungen von in Abgang gestellten Vermögensgegenständen) gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 1.433.619,41 €

Schlussbestand: 2.466.682,96 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 2.358.618,95 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen in Höhe von 1.325.555,40 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2010 einen Saldo in Höhe von 2.466.682,96 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2010:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	01.01.2010	Zugang	Umbuchung	31.12.2010
VMGS 520391; Grundstück 5554-1367/002	985,08 €	0,00 €	- 985,08 €	0,00 €
VMGS 520548; Einrichtungsgegenstände FB Chemie u. Physik	0,00 €	18.144,46 €	0,00 €	18.144,46 €

VMGS 522275; Anschaffung Fl.St. 5558-0292/001	0,00 €	1.912,68 €	0,00 €	1.912,68 €
VMGS 522464; Anschaffung Fl.St. 5558-2928/004 u. 5558- 2928/005	0,00 €	130,90 €	0,00 €	130,90 €
VMGS 522465; Anschaffung von 2 TSF-W (Arzheim u. Wollmesheim)	0,00 €	27.315,35 €	0,00 €	27.315,35 €
SUMME:	985,08 €	47.503,39 €	- 985,08 €	47.503,39 €

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2010:

Anlage im Bau	01.01.2010	Zugang	Umbuchung	31.12.2010
VMGS 518498; Neubau Zoogaststätte	11.715,97 €	440.662,19 €	- 452.378,16 €	0,00 €
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	147.085,12 €	0,00 €	0,00 €	147.085,12 €
VMGS 47650; Neubaugebiet DH 5	649.097,25 €	0,00 €	0,00 €	649.097,25 €
VMGS 47646; Brücke Waffenstraße	287.280,95 €	79.227,30 €	- 366.508,25 €	0,00 €
VMGS 518500; Ostbahnstr., Weißquartierstr. bis Königstr.	5.200,00 €	185.629,34 €	- 190.829,34 €	0,00 €
VMGS 518501; Südring, L509 bis Xylinderstr.	26.802,00 €	0,00 €	0,00 €	26.802,00 €
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	36.696,02 €	- 26.966,30 €	0,00 €	9.729,72 €
VMGS 47648; Obertorplatz	58.619,56 €	159.412,94 €	- 218.032,50 €	0,00 €
VMGS 47647+522775; Ostbahnstr.; Maximilianstr. bis Ostring	86.064,91 €	801.262,96 €	0,00 €	887.327,87 €
VMGS 47643; Bahnhofsvorpl. Busbahnhof	11.186,86 €	0,00 €	0,00 €	11.186,86 €

VMGS 47645; Park u. Rideanlage HBF	39.539,63 €	12.648,42 €	0,00 €	52.188,05 €
VMGS 47642; Queichstützmauern	16.814,66 €	0,00 €	0,00 €	16.814,66 €
VMGS 519524; K7, Umbau BÜ Weißenb. Str.	10.100,00 €	80.447,78 €	- 90.547,78 €	0,00 €
VMGS 519538; Skateranlage Eutzinger Str.	19.906,25 €	0,00 €	0,00 €	19.906,25 €
VMGS 519545; Generalsanierung Leichenhalle Hauptfriedhof	20.250,86 €	119.337,29 €	0,00 €	139.588,15 €
VMGS 521141; Sanierung Gehweg	6.274,29 €	0,00 €	- 6.274,29 €	0,00 €
VMGS 520876; Untertorplatz	0,00 €	46.467,00 €	0,00 €	46.467,00 €
VMGS 520877; Mörzheim Brühlstraße	0,00 €	29.010,67 €	0,00 €	29.010,67 €
VMGS 520878; Radweg K7 Dammühlstraße	0,00 €	179.495,04 €	0,00 €	179.495,04 €
VMGS 520879; K1, Mörzheimer Hauptstraße	0,00 €	58.698,77 €	0,00 €	58.698,77 €
VMGS 520900; Erweiterung Leichenhalle Nußdorf	0,00 €	3.053,64 €	0,00 €	3.053,64 €
VMGS 522036; Gehwegsan. Walsheimer Weg, v. Eichreisweg	0,00 €	6.804,57 €	0,00 €	6.804,57 €
VMGS 522037; Gehwegsan. Merowingerstr. 10-12	0,00 €	6.786,65 €	0,00 €	6.786,65 €
VMGS 522038; Gehwegsan. Walsheimer Weg 1-18	0,00 €	17.163,76 €	0,00 €	17.163,76 €
VMGS 522507; Ausbau K9, Böchinger Straße	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €

VMGS 522509; Radwegesystem, Anbindung Stadtdörfer an Stadtkern	0,00 €	1.300,00 €	0,00 €	1.300,00 €
VMGS 522514; Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone	0,00 €	1.266,00 €	0,00 €	1.266,00 €
VMGS 522553; Sanierung Kunststoffbahn Südpfalzstadion	0,00 €	12.184,94 €	0,00 €	12.184,94 €
VMGS 522588; Grundstückszufahrten Jeanne d'Arc	0,00 €	1.627,07 €	0,00 €	1.627,07 €
VMGS 522560; K7, Mörzheim-Impflingen, ab Brühlstr. bis Ortsausgang	0,00 €	1.860,00 €	0,00 €	1.860,00 €
VMGS 522564; Modernisierung Lichtsignalanlagen	0,00 €	64.907,83 €	0,00 €	64.907,83 €
VMGS 522716; Grunderwerb für Park u. Ride Anlage am Hbf	0,00 €	17.485,79 €	0,00 €	17.485,79 €
VMGS 522807; Vermessungskosten Fl.St. 5551-0301/013	0,00 €	1.341,91 €	0,00 €	1.341,91 €
SUMME:	1.432.634,33 €	2.311.115,56 €	- 1.324.570,32 €	2.419.179,57 €

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 127.620.983,03 €

Schlussbestand: 128.440.597,91 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.122.673,65 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2010	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH- Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2010
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.122.673,65 €	31.817,36 €	0,00	17.154.491,01 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurde eine Einlage aus dem Jahr 2006 erhöht. Hierbei handelte es sich um die Einbringung eines Grundstückes. Hier lagen nun die endgültigen Grundstückswerte vor.

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.021.981,91 €

Schlussbestand: 3.036.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag.

Diese Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2010 um 15.000,00 € erhöht. Hierbei handelt es sich um die Einlage der Stadt Landau in der Pfalz an der Landesgartenschau Landau 2014 gGmbH. Eine Wertminderung bei einer der Beteiligungen musste keine vorgenommen werden.

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 155.132,50 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2014 gGmbH, welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

• Finanzierung Investitionshaushalt	32.132,50 €
• Finanzierung Durchführungshaushalt	123.000,00 €
SUMME:	155.132,50 €

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 106.355.900,14 €

Schlussbestand: 106.637.416,44 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2010 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen (siehe Erläuterung im Anhang 2009).

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2010	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH- Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2010
EWL AöR	58.532.297,57 €	0,00 €	0,00 €	58.532.297,57 €
GML (Eigenbetrieb)	45.448.773,77 €	281.516,30 €	0,00 €	45.730.290,07 €
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80 €	0,00 €	0,00 €	149.014,80 €
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00 €	0,00 €	0,00 €	1.124.880,00 €
Strieffler Stiftung	1.100.934,00 €	0,00 €	0,00 €	1.100.934,00 €
SUMME:	106.355.900,14 €	281.516,30 €	0,00 €	106.637.416,44 €

1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige komm. Stiftungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 299.422,35 €

Hier wird ein negativer Kassenbestand des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau in der Pfalz ausgewiesen, welcher dort zum Bilanzstichtag bestand. Im Rahmen des mit dem Eigenbetrieb geschlossenen Kreditrahmenvertrages werden wechselseitig Mittel zur Kassenverstärkung bereitgestellt und marktüblich verzinst.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 550.942,10 €

Schlussbestand: 632.443,57 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2010 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 81.501,47 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 569.485,23 €

Schlussbestand: 524.710,13 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die Darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen.

Sonstige Ausleihungen	Betrag in Euro zum 31.12.2009
Darlehen Stadtsanierung	300.321,83 €
Darlehensweise Sozialhilfestellung	224.388,30 €
SUMME:	524.710,13 €

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag. Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 12.160,46 € durch Tilgungsleistungen verringert. Die Darlehensweise Sozialhilfestellung hat sich um einen Betrag in Höhe von 32.614,64 € verringert.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 18.371.364,49 €

Schlussbestand: 13.091.827,20 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 17.004.491,82 €

Schlussbestand: 12.493.695,27 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 676.621,00 Euro vorgenommen, was 11,1 % des durchschnittlichen Ausfalls der letzten fünf Jahre entspricht.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 8.291.743,42 €

Schlussbestand: 3.355.181,64 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2010 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2010
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	445.575,87 (312.206,41)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	2.239.001,32 (509.444,03)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	1.938.249,49 (316.559,01)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	295.795,37 (55.788,73)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	4.918.622,05 (1.193.998,18)
- Pauschalwertberichtigung	- 429.142,13
- Einzelwertberichtigung	- 1.134.298,28
Bilanzsumme:	3.355.181,64

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.193.998,18 Euro wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.134.298,28 Euro bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen wurden pauschal in ihrem Wert berichtet. Die bereits in der Schlussbilanz 2009 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 691.069,90 Euro wurde um 261.927,77 Euro vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 429.142,13 Euro als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 88.653,97 €

Schlussbestand: 187.110,71 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen. Insgesamt stehen zum Bilanzstichtag noch Forderungen in Höhe von 187.110,71 Euro offen. Ein Betrag in Höhe von 4.063,93 Euro dieser Summe ist niedergeschlagen und wurde wie bei der Bilanzposition 2.2.1 beschrieben mit 95% einzelwertberichtigt (= 3.860,73 Euro).

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus Holzverkäufen im Stadtwald in Höhe von 44.584,40 Euro und eines Grundstücksverkaufserlöses in Höhe von 103.540,00 Euro.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 788.592,10 €

Schlussbestand: 801.569,35 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf die sie Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 613.877,21 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.720.704,20 €

Schlussbestand: 2.533.960,21 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 819.523,86 €

Schlussbestand: 1.026.508,68 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.003.068,43 €

Schlussbestand: 756.528,74 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 3.292.205,84 €

Schlussbestand: 3.832.835,94 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2010
Ford. gegen den sonst. inländ. Geldmarkt (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	3.756.484,86 (224.013,86)
Ford. gegen Organmitglieder (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	994,75 (95,29)
Vorschüssgelder (davon niedergeschlagen)	116.612,39 (0,00)
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	213.086,51 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung (davon niedergeschlagen)	206.040,00 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	4.293.218,51 (224.109,15)
- Pauschalwertberichtigung	- 247.478,87
- Einzelwertberichtigung	- 212.903,70
Bilanzsumme:	3.832.835,94

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 224.109,15 Euro wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 212.903,70 Euro bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen wurden pauschal in ihrem Wert berichtet. Die bereits in der Schlussbilanz 2009 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 398.528,10 Euro wurde um 151.049,23 Euro vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 247.478,87 Euro als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 1.366.872,67 €

Schlussbestand: 598.131,93 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition in Höhe von 3.269.573,09 € wurden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht. Die Bewertung erfolgte dabei zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 2.479.207,13 €

Schlussbestand: 2.527.914,97 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen in 2009, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2010 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 2.479.207,13 €

Schlussbestand: 2.527.914,97 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.000.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2011	732.586,39
Personalaufwendungen Januar 2011 (Beamtenbesoldung)	561.550,23
Zinsen für Kassenkredite	172.252,50
Pflegegeld Januar 2011	31.815,53
Aufwendungen für DV-Lizenzen	17.929,02
Versch. Anschaffungen, Zahlung in 2010, Lieferung und Leistung in 2011	6.144,67
Sonstige	5.636,63
SUMME:	2.527.914,97

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 220.554.426,72 €

Schlussbestand: 201.463.929,76 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 beläuft sich das Eigenkapital auf 201.463.929,76 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 230.937.624,68 €

Schlussbestand: 231.132.435,78 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie erhöhte sich im Haushaltsjahr um 194.811,10 €. Ursächlich hierfür waren:

- Abrechnung Einbringung Grundstück bei Stadtholding + 31.817,36 €
- Korrekturen der Eröffnungsbilanz + 8.504,21 €
- Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen + 154.489,53 €

Die Summe der Korrekturen der Eröffnungsbilanz errechnet sich wie folgt:

Aktiva:

Position	Veränderung
1.2.2 <u>Sonstige unbebaute Grundstücke und Grundstücksgl. Rechte</u>	+ 823,40 €
Nachträgliche Erfassung eines Grundstückes	
1.2.10 <u>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</u>	+ 7.680,81 €
Korrektur AiB-Konto „Bahnübergang Weißenburger Straße“	
SUMME Aktiva	<u>+ 8.504,21 €</u>

Positive Veränderungen auf der Aktivseite der Bilanz erhöhen die Kapitalrücklage (Position Passiva 1.1), positive Veränderungen auf der Passivseite der Bilanz vermindern die Kapitalrücklage (fanden im Haushaltsjahr 2010 nicht statt). Somit erhöhte sich die Kapitalrücklage durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz um 8.504,21 €.

Die Korrekturen der Eröffnungsbilanz berühren nicht die Ergebnisrechnung 2010.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind nach § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: -1.005.038,36 €

Schlussbestand: - 10.383.197,96 €

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2009 in Höhe von 9.378.159,60 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahres- ergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
		Jahr	Euro		
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2008	- 1.005.038,36	-	0,00	0,00	- 1.005.038,36
2009	- 9.378.159,60	-	0,00	0,00	- 9.378.159,60
SUMME:	- 10.383.197,96		0,00	0,00	- 10.383.197,96

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: - 9.378.159,60 €

Schlussbestand: - 19.285.308,06 €

Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2010 beläuft sich auf 19.285.308,06 Euro. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2009, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich der Jahresfehlbetrag Haushaltsjahres 2010 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 140.472.790,13 €

Schlussbestand: 137.393.502,52 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 135.205.946,80 €

Schlussbestand: 131.990.905,50 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 59.690.340,29 €

Schlussbestand: 58.821.019,46 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand: 01.01.2010 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Auflösungen in Euro	Stand: 31.12.2010 in Euro
verbundenen Unternehmen	23.486,08	0,00	0,00	2.250,43	21.235,65
Eigenbetrieben	82.033,23	0,00	0,00	2.956,13	79.077,10
Bund	72.810,36	0,00	0,00	4.955,70	67.854,66
Land	38.609.154,54	677.076,23	127.413,85	1.718.825,49	37.439.991,43
Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0,00	5.336,75	0,00	194,32	5.142,43
Zweckverbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	179.915,54	5.071,91	0,00	7.872,01	177.115,44
rechtsfähigen Stiftungen	143.420,61	0,00	0,00	8.188,64	135.231,97
sonst. öffentl. Bereich	5.617,10	0,00	715,73	451,63	4.449,74
privaten Unternehmen	64.644,04	450,00	0,00	1.925,84	63.168,20
sonst. priv. Bereich	20.346.786,94	374.000,43	1.069,45	63.833,43	20.655.884,49
Sonstigen	4.928,22	10.500,00	0,00	1.103,50	14.324,72
SUMME:	59.690.340,29	1.072.435,32	129.199,03	1.812.557,12	58.821.019,46

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2010 setzen sich wie folgt zusammen:

<u>vom Land:</u>	4.151,28 € Pauschale Feuerschutzsteuer
	15.438,17 € Landeszuweisung für Ausstattung Ganztags- schulen und für Schulbuchausleihe
	92.149,97 € Medienkompetenz mach Schule
	18.300,84 € K7, Bestandsausbau Weißenburger Straße
	136.207,25 € Landeszuweisung Queichheimer Brücke
	33.961,02 € K12, Ausbau Zweibrücker Straße
	6.156,00 € Oberflächenentwässerung Ostring
	57.998,50 € vom Land übertragene Grundstücke
	312.713,20 € Zuwendung für geleistete Investitions- kostenzuschüsse bei versch. Kitas
<u>von Gemeinden u. Gemeindeverbänden:</u>	2.500,00 € Spende für Gedenktafel
	2.836,75 € Zuschuss Bezirksverband für Waldwerkstatt
<u>von Anstalten:</u>	-146,00 € Beteiligung Telekommunikationssystem
	5.217,91 € Kostenbeteiligung K 7 Bestandsausbau Weißenburger Straße
<u>von privaten Unternehmen:</u>	450,00 € Spende für Gedenktafel
<u>vom sonst. priv. Bereich:</u>	221.428,70 € Verwendung Erbschaft für Erneuerung Zoogaststätte
	91.619,50 € Baucent Zoo für Zoogaststätte
	53.007,11 € Kostenbeteiligung Gehwegsanierung
	5.942,68 € versch. Sachspenden bei Schulen
	1.000,00 € Spende für Zoogaststätte
	1.002,44 € Spende für Wasserpumpe auf Spielplatz
<u>von Sonstigen:</u>	7.500,00 € Spende bei Schulen
	3.000,00 € Spende für Gedenktafel

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 71.863.983,77 €

Schlussbestand: 68.149.404,35 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand: 01.01.2010 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge zum Restbuchwert in Euro	Auflösungen in Euro	Stand: 31.12.2010 in Euro
Spielplatzablöse beiträge	49.581,90	0,00	0,00	6.133,21	43.448,69
sonst. privaten Bereich	71.814.401,87	388.469,50	118.230,18	3.978.685,53	68.105.955,66
SUMME:	71.863.983,77	388.469,50	118.230,18	3.984.818,74	68.149.404,35

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2010 waren:

1.) Ausbaubeitrag für Oberflächenentwässerung 2008	52.725,95 €
2.) Wiederkehrender Beitrag (versch. Maßnahmen)	257.721,73 €
3.) Nachträglicher Ausbaubeitrag (Oberflächenentwässerung)	94.272,05 €
SUMME:	404.719,73 €

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2010 waren:

1.) Rückzahlung Ausbaubeiträge (versch. Maßnahmen)	- 16.250,23 €
2.) Auflösung wg. Abgang durch Sanierung bezusch. VMGS	- 118.230,18 €
SUMME:	- 134.480,41 €

Die Abgänge „Rückzahlung Ausbaubeiträge (versch. Maßnahmen)“ werden in der Anlagenbuchhaltung als Minderung bei den Zugängen gebucht. Somit mindert dieser Betrag die Zugänge in Höhe von 404.719,73 € auf den angegebenen Wert in Höhe 388.469,50 €.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 3.651.622,74 €

Schlussbestand: 5.020.481,69 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2010 in Euro	Zugänge in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2010 in Euro
VMGS 501652; Umbau Humboldt-Pinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.321,96	30,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	72.374,61	0,00	0,00	72.374,61
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	17.229,26	0,00	0,00	17.229,26
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	346.510,48	836.737,29	0,00	1.183.247,77
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	137.383,67	0,00	0,00	137.383,67
VMGS 501903; Stellplatzablöse	1.512.549,76	0,00	0,00	1.512.549,76
VMGS 501904; Spielplatzablöse	11.806,06	3.650,00	0,00	15.456,06
VMGS 518296; Bauent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00

VMGS 518739; Anteil SOPO Godramst. HS, Oberflächenentwäss. (Ausbaubeiträge)	52.725,95	0,00	- 52.725,95	0,00
VMGS 518740; Anteil SOPO Godramst. HS, Oberflächenentwäss. (Zuschuss Land)	6.156,00	0,00	-6.156,00	0,00
VMGS 518746; Betreuungsbonus Kitas, U-3 Plätze	40.253,48	0,00	0,00	40.253,48
VMGS 519831; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –MSG-	12.925,37	0,00	- 12.925,37	0,00
VMGS 519832; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule -BBS-	12.457,27	0,00	- 12.457,27	0,00
VMGS 519833; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule -HS West-	11.490,54	0,00	- 11.490,54	0,00
519834; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –KARS-	14.642,83	0,00	- 14.642,83	0,00
VMGS 520017; Brücke „BW 20“ Waffenstraße	126.000,00	65.800,00	- 191.800,00	0,00
VMGS 520215; Neubau Zoogast-stätte	45.533,50	46.086,00	- 91.619,50	0,00
VMGS 520770; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –OHG-	0,00	8.267,75	0,00	8.267,75
VMGS 522605, 522801; Bauleitplanung/Fachgutachten	0,00	20.800,00	0,00	20.800,00

VMGS 522695; Invest.Zuschuss Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	0,00	39.531,46	0,00	39.531,46
VMGS 522721; Skater- anlage Eutzinger Str.	0,00	11.440,20	0,00	11.440,20
VMGS 522895; Ostbahnstr. 1.BA (WKB)	0,00	518.558,42	0,00	518.558,42
VMGS 522897; Mörzheim- Brühlstr. (WKB)	0,00	19.437,15	0,00	19.437,15
VMGS 522900; K1 Mörlheimer Hauptstr.,Oberflächenent wäss. (WKB)	0,00	15.371,97	0,00	15.371,97
VMGS 522908; Gehwegsan. Walsh. Weg, v. Eichreisweg (WKB)	0,00	4.559,06	0,00	4.559,06
VMGS 522909; Gehwegsan. Merowingerstr. 10-12 (WKB)	0,00	4.547,06	0,00	4.547,06
VMGS 522910; Gehwegsan. Walsheimer Weg1-18 (WKB)	0,00	11.499,72	0,00	11.499,72
VMGS 522950; WKB Saldo PK5410.2332999	0,00	156.360,33	0,00	156.360,33
SUMME:	3.651.622,74	1.762.676,41	- 393.817,46	5.020.481,69

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 399.769,32 €

Schlussbestand: 400.968,63 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechnende Einrichtung	Stand zum 01.01.2010 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Stand zum 31.12.2010 in Euro
VMGS 518071; Friedhof	368.182,83	0,00	0,00	368.182,83
Starenschutz	31.586,49	1.199,31	0,00	32.785,80
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	399.769,32	1.199,31	0,00	400.968,63

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten. Die Abrechnungen welche aus den Rechnungsergebnissen 2010 resultieren werden in den Folgejahren eingebucht.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 4.815.183,95 €

Schlussbestand: 4.933.613,33 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2008

Anfangsbestand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2010
4.815.183,95	409.653,42	291.224,04	4.933.613,33 €

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 51.890,06 €

Schlussbestand: 68.015,06 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen.

Die Erhöhung der Sonderposten um 16.125,00 Euro ergibt sich aus der Zahlung für Ausgleichsbedarf zur Erweiterung der Kindertagesstätte Universität Landau.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 56.097.993,30 €

Schlussbestand: 58.277.989,71 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 45.310.697,60 €

Schlussbestand: 47.041.262,00 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 1.730.564,40 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Die Ehrensoldrückstellung wurde mit dem Barwert angesetzt.

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	17.314.307,00	+ 1.047.958,40
Beihilferückstellung für aktive Beamte	4.662.460,00	+ 975.454,00
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	20.203.607,00	- 981.449,00
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	4.521.250,00	+ 684.211,00
Ehrensold –aktive-	138.962,00	+ 13.618,00
Ehrensold –passive-	200.676,00	- 9.228,00
SUMME:	47.041.262,00	+ 1.730.564,40

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 10.787.295,70 €

Schlussbestand: 11.236.727,71 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag in Euro	Begündung
281	Nachsorge kommunaler Deponien	181.440,00	Rekultivierung und Nachsorgekosten Deponie Arzheim
283	Sanierung von Altlasten	476.743,32	Gelände ehemaliges Baubetriebsamt
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	165.224,67	
292	Geleistete Überstunden	593.808,55	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	3.643.450,56	40 Personalfälle zum Bilanzstichtag

294	Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	205.000,00	2 anhängige Gerichtsverfahren
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	800.000,00	RST für Verlustübernahme Landesgartenschau 2014
299	Andere sonstige Rückstellungen	5.171.060,61	RST für Gewerbepark D9, Am Messengelände
GESAMT:		11.236.727,71	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 87.741.906,56 €

Schlussbestand: 105.492.413,99 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben sind im Verbindlichkeitsspiegel nachgewiesen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 55.463.027,23 €

Schlussbestand: 86.419.909,54 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 9.787.247,97 €

Schlussbestand: 20.150.336,45 €

Tilgungen in Höhe von 1.386.911,52 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 11.750.000,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2010 um 10.363.088,48 € erhöhte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 45.675.779,26 €

Schlussbestand: 66.269.573,09 €

Die hier ausgewiesenen Kredite zur Liquiditätssicherung (vormals Kassenkredite) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20.593.793,83 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert auswiesen, wurden auf die Passivseite umgruppiert. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 3.269.573,09 €. Somit beträgt der Betrag der tatsächlich aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung 63.000.000,00 €.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 1.735.233,15 €

Schlussbestand: 1.712.375,69 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 22.857,46 €.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 559.621,43 €

Schlussbestand: 784.630,16 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend:

- | | |
|---|--------------|
| • Kostenerstattungen aus der Hilfe zur Erziehung | 488.582,24 € |
| • Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen | 80.405,81 € |
| • Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | 49.926,87 € |
| • Erstattungen an Krankenkassen (§264 Abs. 7 SGB XII) | 48.306,77 € |
| • Hilfe für junge Volljährige | 46.892,04 € |
| • Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | 18.722,61 € |
| • Betrieb und Finanzierung von Kitas | 17.638,80 € |

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 76.409,00 €

Schlussbestand: 52.697,14 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2010 in Euro	Stand zum 31.12.2010 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	70.245,00	52.697,14
Verb. aus Transfer- leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.164,00	0,00
SUMME:	76.409,00	52.697,14

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 11.113.946,62 €

Schlussbestand: 10.479.601,81 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2010 in Euro	Stand zum 31.12.2010 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	2.633.502,43	2.447.194,35
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	8.460.164,02	7.979.866,40
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	3.081,63	28.623,40
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	17.198,54	23.917,66
SUMME:	11.113.946,62	10.479.601,81

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung Gewerbegebiet D9 2.447.194,35 €

Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst) 7.979.866,40 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 14.850.026,49 €

Schlussbestand: 1.632.524,03 €

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr um 13.217.502,46 € vermindert. Im Wesentlichen war die Rückzahlung eines Kassenkredites in Höhe von 10.000.000,00 €, welcher bei dieser Bilanzposition ausgewiesen wurde, hierfür verantwortlich.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2010 in Euro	Stand zum 31.12.2010 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	10.000.000,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	612.938,01	855.382,27
Verb. aus Transferleistungen	4.035,48	9.653,55
Sonstige Verbindlichkeiten	4.233.053,00	767.488,21
SUMME:	14.850.026,49	1.632.524,03

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 3.943.642,64 €

Schlussbestand: 4.410.675,62 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Darunter fallen insbesondere:

Verwahrgelder (insgesamt 3.625.282,24 €), die noch nicht verausgabt wurden.

Die wesentlichen Verwahrgelder sind:

- Restbudget der Ortsteile	185.033,10 €
- Unterhaltsvorschuss	2.284.353,19 €
- fremde Vollstreckungersuche	76.944,77 €
- Abwicklung Kassengeschäfte EWL	110.244,39 €
- Nachlass Ludmilla Rath	505.994,20 €
- Leistungen Wohngeldgesetz	144.870,27 €

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 212.109,43 €

Schlussbestand: 289.131,15 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen in 2010 nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2011 darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Jagdsteuer	2.261,21
Erbbauzins Gaststätte Schillerpark	77.127,70
Grunddienstbarkeit	18.464,93
Jagdpacht u. Wildverhütungspauschale	9.752,73
Rückzahlung Darlehen Sozialbereich	6.478,77
Rückzahlung Modernisierungsdarlehen Altstadt Süd-West	1.164,72
Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen 2011	58.671,71
Baulastenentschädigung	665,75
Abschlag des Landes für Unterhaltsvor- schuss 01/2011	18.000,00
Sondernutzung Wirtschaftsweg	2.588,57
Erstattung Altersteilzeit	29.249,40
Rückzahlung Personalkosten 01/2011	42.081,77
Rückzahlung Versorgungsumlage 01/2011	20.932,50
Feuerwehrschutzsteuer für Anschaffung 2011	1.691,39
SUMME:	289.131,15

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 12.773,51 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2010)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2010 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigefügt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2009).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.
- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2009 4,75 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2010 auf 11.310.825,07 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2010 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 537.369,99 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 452.522,41 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt:

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Landesgartenschau Landau 2014 gGmbH (Beteiligung 60%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

- Energie Südwest GasVertrieb GmbH (90% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgendem Unternehmen mittelbar über das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH beteiligt:

- Medizinisches Versorgungszentrum Südliche Weinstraße GmbH (50 % Beteiligung des Klinikums Landau-Südliche Weinstraße GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Siehe hierzu Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

Friedrich-Ebert-Straße 5, 76829 Landau

Nähere Angaben siehe Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Die Anzahl der Beschäftigten bzw. Beamten betrug zum Bilanzstichtag 538. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	101	(Vorjahr: 101)
Beschäftigte:	394	(Vorjahr: 380)
Geringfügig Beschäftigte:	25	(Vorjahr: 25)
Auszubildende/Anwärter:	18	(Vorjahr: 18)

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bals, Dr. Thomas
2.	Berger, Heidi
3.	Burckhardt, Susanne
4.	Chillemi Jungmann, Dott. Francesca
5.	Doll, Jürgen
6.	Eichhorn, Rudi
7.	Eisold, Klaus
8.	Hott, Andreas
9.	Lerch, Peter
10.	Ludwig, Kurt
11.	Morio, Rolf
12.	Walz, Natascha
13.	Zandonella, Sarinuto Sandro
14.	Baum-Baur, Sonja
15.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
16.	Demmerle, Hermann
17.	Heuberger, Peter
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian
19.	Kautzmann, Theo
20.	Kern, Wolfgang
21.	Kopf, Dr. Hannes
22.	Leiner, Prof. Peter
23.	Müller, Dorothea
24.	Prokop, Wilhelm
25.	Scharhag, Günter

26.	Scheid, Michael
27.	Schwarz Müller, Magdalena
28.	Thiel, Hans Peter
29.	Vogler, Monika
30.	Brunner, Marianne
31.	Ellinghaus, Alexander
32.	Herdel, Dietrich
33.	Schröer, Susanne
34.	Freiermuth, Wolfgang
35.	Gauer, Wolfgang
36.	Leydecker, Dr. Peter
37.	Volkhardt, Hans
38.	Heupel, Martin
39.	Marquardt, Bertram
40.	Migl, Dr. Gertraud
41.	Pfaffmann, Otto
42.	Wissing, Dr. Elke
43.	Casella, Franco
44.	Silbernagel, Jochen

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 4.965.797,94 Euro gegenüber dem 1. Nachtragshaushalt 2010 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 24.251.106,00 Euro. Unter EH 1 bis EH 22 werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2010: 38.424.448,18 €

Ansätze 2010: 37.129.200,00 €

Abweichungen 2010: + 1.295.248,18 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Grundsteuer A	176.376,20	201.000,00	- 24.623,80
Grundsteuer B	5.769.212,93	5.820.000,00	- 50.787,07
Gewerbsteuer	15.515.866,95	15.000.000,00	+ 515.866,95
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.177.258,83	12.477.000,00	+ 700.258,83
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.799.872,80	1.786.100,00	+ 13.772,80
Vergnügungssteuer	184.438,16	170.000,00	+ 14.438,16
Hundesteuer	194.133,36	194.000,00	+ 133,36
Jagdsteuer	9.369,87	11.000,00	- 1.630,13
Zweitwohnungssteuer	20.375,00	50.000,00	- 29.625,00

Schankerlaubnissteuer	74.800,79	82.000,00	- 7.199,21
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	1.000,00	- 1.000,00
Familienleistungsausgleich	1.502.743,29	1.337.100,00	+ 165.643,29
SUMME:	38.424.448,18	37.129.200,00	+ 1.295.248,18

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 1.295.248,18 € die geplanten Ansätze in Höhe von 37.129.200,00 €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 515.866,95 € sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 700.258,83 €.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2010: 18.140.416,06 €

Ansätze 2010: 20.987.895,00 €

Abweichungen 2010: - 2.847.478,94 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	8.096.928,00	8.096.928,00	+/- 0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	44.963,96	27.786,00	+ 17.177,96
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	30.734,00	45.800,00	- 15.066,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	7.570.575,25	7.181.914,00	+ 388.661,25

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	40.812,56	484.000,00	- 443.187,44
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Anstalten	15.503,31	0,00	+ 15.503,31
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	186.284,92	200.000,00	- 13.715,08
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.941.756,15	4.950.000,00	- 3.008.243,85
Schuldendiensthilfen	212.857,91	1.467,00	+ 211.390,91
SUMME:	18.140.416,06	20.987.895,00	- 2.847.478,94

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1 und B 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

Darüber hinaus sind hier 1.941.756,15 € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (Bund, Land, usw.) für Investitionen aus Vorjahren, welche gemäß den Bestimmung des § 38 Abs. 2 Satz 2 GemHVO ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2010: 8.332.483,60 €

Ansatz 2010: 11.207.550,00 €

Abweichungen 2010: - 2.875.066,40 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	390.653,79	713.200,00	- 322.546,21
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.344.670,15	1.288.300,00	+ 56.370,15
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	3.587.915,54	6.612.450,00	- 3.024.534,46
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.265.804,66	893.000,00	+ 372.804,66
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	1.717.839,46	1.675.000,00	+ 42.839,46
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	25.600,00	25.600,00	+/- 0,00
SUMME:	8.332.483,60	11.207.550,00	- 2.875.066,40

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17. Minderaufwendungen dort führen unmittelbar zu Mindererträgen bei dieser Position der Ergebnisrechnung.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010: 8.017.372,01 €

Ansatz 2010: 3.035.440,00 €

Abweichungen 2010: + 4.981.932,01 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	204.102,59	160.000,00	+ 44.102,59
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	738.414,22	590.730,00	+ 147.684,22
Gebühren für die Bauüberwachung	3.549,25	2.400,00	+ 1.149,25
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	30.022,50	28.000,00	+ 2.022,50
Widerspruchsgebühren	3.676,35	3.000,00	+ 676,35
Sonstige Verwaltungsgebühren	125.073,94	158.125,00	- 33.051,06
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	212.118,29	239.050,00	- 26.931,71
Entgelte für das Bestattungswesen	21.440,00	30.000,00	- 8.560,00

Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	143.965,97	128.170,00	+ 15.795,97
Parkgebühren	1.642.428,98	1.500.000,00	+ 142.428,98
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	449.187,62	140.000,00	+ 309.187,62
Sonstige Entgelte	12.582,44	9.775,00	+ 2.807,44
Jagdpacht	37.515,73	46.190,00	- 8.674,27
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	4.102.300,71	0,00	+ 4.102.300,71
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	290.993,42	0,00	+ 290.993,42
SUMME:	8.017.372,01	3.035.440,00	+ 4.981.932,01

Die Abweichung vom Ansatz in Höhe von 4.981.932,01 € ist darauf zurück zu führen, dass für die „Erträge aus Auflösung von Sonderposten“ keine Ansätze im Haushaltsjahr 2010 vorgesehen waren. Diese Ansätze wurden vielmehr bei der Ergebnisrechnungsposition 2 geplant, was die Mindererträge in Höhe von 3.008.243,85 € bei den Auflösungen von Sonderposten dort erklärt. Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte und für Grabnutzungsentgelte (gesamt: 4.393.294,13 €) so erkennt man, dass noch eine positive Abweichung in Höhe von 588.637,88 € erreicht wurde. Diese resultiert im Wesentlichen von der Ansatzüberschreitung bei den Parkgebühren (142.428,98 €) und den Entgelten für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen und anderen öffentlichen Einrichtungen (309.187,62 €). Bei diesen Erträgen handelt es sich um den wiederkehrenden Beitrag welcher nicht für die Finanzierung von Investitionen verwendet wurde und somit nicht in einen Sonderposten gem. § 38 GemHVO zu erfassen war.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010: 1.376.481,81 €

Ansatz 2010: 1.870.053,00 €

Abweichungen 2010: - 493.571,19 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Bezugskosten für das Amtsblatt)	4.577,01	9.500,00	- 4.922,99
Mieten und Pachten	274.055,37	303.268,00	- 29.212,63
Beteiligung Essenskosten	240.456,30	371.865,00	- 131.408,70
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	742.175,69	794.650,00	- 52.474,31
Beteiligung Schülerbetreuung	43.761,06	57.000,00	- 13.238,94
Sonstige	71.456,38	73.770,00	- 2.313,62
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	0,00	260.000,00	- 260.000,00
SUMME:	1.376.481,81	1.870.053,00	- 493.571,19

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte wurden im Ist bei der Ergebnisrechnungsposition 4 gebucht, was den Mehrertrag in Höhe von 290.993,42 € dort erklärt und gleichfalls den Minderertrag in Höhe von 260.000,00 € hier. Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für

Grabnutzungsentgelte so erkennt man, dass noch eine negative Abweichung in Höhe von 233.571,19 € wurde.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2010: 12.227.445,76 €

Ansatz 2010: 12.687.228,00 €

Abweichungen 2010: - 459.782,24 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen)	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	3.167.839,45	3.234.750,00	- 66.910,55
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	167.001,64	148.300,00	+ 18.701,64
von Sondervermögen	2.365.837,98	2.498.620,00	- 132.782,02
vom öffentlichen Bereich	5.647.570,67	6.026.463,00	- 378.892,33
vom privaten Bereich	260.752,14	733.515,00	- 472.762,86
von Sonstigen	618.443,88	45.580,00	+ 572.863,88
SUMME:	12.227.445,76	12.687.228,00	- 459.782,24

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen wurden im Ist mit 459.782,24 € unterschritten.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten durch die Stadtholding Landau GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten durch das Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesem

Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Hier wurden die Ansätze auch geplant, allerdings wurden die Ist-Buchungen auf die Kostenerstattungen von Sonstigen gebucht. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2010:	0,00 €
Ansatz 2010:	0,00 €
Abweichungen 2010:	0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2010:	61.537,01 €
Ansatz 2010:	0,00 €
Abweichungen 2010:	+ 61.537,01 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	61.537,01	0,00	+ 61.537,01

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren.

Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2010: 5.857.400,98 €

Ansatz 2010: 3.826.500,00 €

Abweichungen 2010: + 2.030.900,98 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.606.949,20	765.500,00	+ 841.449,20
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	578.139,42	443.450,00	+ 134.689,42
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	101.980,45	99.130,00	+ 2.850,45
Konzessionsabgaben	2.504.159,40	2.500.000,00	+ 4.159,40
Verkauf von Angebotsunterlagen	7.807,30	5.000,00	+ 2.807,30
Versicherungserstattungen	39.713,96	12.300,00	+ 27.413,96
Sonstige laufende Erträge	157.793,59	950,00	+ 156.843,59
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	412.977,00	0,00	+ 412.977,00

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	140.928,58	0,00	+ 140.928,58
Erträge aus Zuschreibungen	289.410,30	0,00	+ 289.410,30
Andere sonstige ordentliche Erträge	17.541,78	170,00	+ 17.371,78
SUMME:	5.857.400,98	3.826.500,00	+ 2.030.900,98

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist 2.030.900,98 € über den Haushaltsansätzen.

Die Veräußerung von Vermögen führte zu 1.606.949,20 €. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe in Höhe von 2.504.159,40 € wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 140.928,58 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST Altersteilzeit	56.618,19 €
- Auflösung RST Ehrensold	1.096,00 €
- Auflösung RST Gewerbepark D9, Am Messegelände	<u>83.014,39 €</u>
SUMME:	140.728,58 €

Ebenso ertrags-, aber nicht zahlungswirksam stellt sich die Auflösung von Wertberichtigungen dar.

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (281.516,30 €) sowie die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (7.894,00 €).

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2010: 29.370.811,51 €

Ansatz 2010: 29.414.470,00 €

Abweichungen 2010: - 43.658,49 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Orts- vorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feherwehr)	236.707,49	358.310,00	- 121.602,51
Dienstbezüge Beamte	3.800.055,82	4.284.770,00	- 484.714,18
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	644.370,83	567.155,00	+ 77.215,83
Beihilfen Beamte	255.399,25	402.450,00	- 147.050,75
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	16.046.731,02	16.873.360,00	- 826.628,98
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.470.152,22	1.546.610,00	- 76.457,78
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	3.375.832,80	3.510.730,00	- 134.897,20
Beihilfen Arbeitnehmer	12.958,68	20.660,00	- 7.701,32

Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	7.700,21	20.500,00	- 12.799,79
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	2.423.320,19	1.420.905,00	+ 1.002.415,19
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.097.583,00	409.020,00	+ 688.563,00
SUMME:	29.370.811,51	29.414.470,00	- 43.658,49

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Aufwendungen liegen 43.658,49 € unter den Haushaltsansätzen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2010:	1.558.231,70 €
Ansatz 2010:	645.410,00 €
Abweichungen 2010:	+ 912.821,70 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	- 389.452,81	612.710,00	- 1.002.162,81
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	-290.166,44	-308.000,00	+ 17.833,56
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 19.464,00	0,00	- 19.464,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	137.749,84	340.700,00	- 202.950,16
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	1.104.104,97	0,00	+ 1.104.104,97
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	1.005.224,14	0,00	+ 1.005.224,14
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	10.236,00	0,00	+ 10.236,00
SUMME:	1.558.231,70	645.410,00	+ 912.821,70

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildende Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 1.455.113,64 Euro stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in

Höhe von 1.726.340,72 Euro sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 118.225,73 Euro gegenüber. Somit ergibt sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 389.452,81 Euro. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Den Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 12.057,24 Euro steht die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 302.223,68 Euro gegenüber woraus sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 290.166,44 Euro ergibt.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 30.929.043,21 Euro. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen entstehen hierdurch Mehraufwendungen von 869.163,21 Euro.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2010: 22.482.384,59 €

Ansatz 2010: 23.919.121,00 €

Abweichungen 2010: - 1.436.736,41 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	326.287,11	410.650,00	- 84.362,89
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.386.217,86	1.918.560,00	- 532.342,14
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	157.504,63	193.000,00	- 35.495,37
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.724.485,78	3.870.000,00	- 145.514,22

Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	303.132,54	359.492,00	- 56.359,46
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	516.609,08	591.341,00	- 74.731,92
Schülerbeförderungskosten	1.456.335,01	1.465.000,00	- 8.664,99
Essenskosten	440.983,47	448.000,00	- 7.016,53
Aufwand für Schülerbetreuung	2.702,73	2.900,00	- 197,27
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	515.935,65	515.759,00	+ 176,65
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	96.202,02	96.000,00	+ 202,02
Sonst. Verbrauchsmittel	89.839,50	100.225,00	- 10.385,50
Sonst. bezogene Leistungen	452.292,19	389.980,00	+ 62.312,19
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)	90.265,49	131.000,00	- 40.734,51
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	10.773.060,41	10.955.219,00	- 182.158,59

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.150.531,12	2.471.995,00	- 321.463,88
SUMME:	22.482.384,59	23.919.121,00	- 1.436.736,41

Die Ergebnisposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge belaufen sich dabei auf den Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (8.600.000,00 €), die Kosten der Schülerbeförderung (1.456.335,01 €), die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Infrastrukturvermögens (3.724.485,78 €) sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt) in Höhe von 1.386.217,86 €, soweit diese Unterhaltsmaßnahmen nicht zu den investiven Maßnahmen (Neubauten, Erweiterungen, wesentliche Verbesserungen) zählen. Die Bewirtschaftung beinhaltet auch die Aufwendungen für Energie (Straßenbeleuchtung, Strom und Reinigung, soweit es sich um Gebäude handelt, die nicht dem GML übertragen worden sind). Im Vergleich zu den Ansätzen konnte insgesamt 1.436.736,41 € durch eine sparsame Bewirtschaftung eingespart werden.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2010: 11.333.406,01 €

Ansatz 2010: 10.229.385,00 €

Abweichungen 2010: + 1.104.021,01 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	413.242,17	310.810,00	+ 102.432,17
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	188.784,16	187.900,00	+ 884,16
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	510.989,24	473.830,00	+ 37.159,24

Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	9.271.956,90	8.699.460,00	+ 572.496,90
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.853,44	10.420,00	+ 433,44
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	985,16	970,00	+ 15,16
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.567,19	503.495,00	+ 254.072,19
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	179.027,75	42.500,00	+ 136.527,75
SUMME:	11.333.406,01	10.229.385,00	+ 1.104.021,01

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 160.993,23 € niedergeschlagen wurden sowie um Forderungen welche in Höhe von 18.034,52 € durch Erlass gänzlich abgeschrieben wurden.

Die Abschreibungen liegen 1.104.021,01 € über den Haushaltsansätzen. Diese Abweichung ist begründet in der Tatsache, dass mit der Aufstellung des dritten doppischen Haushaltes die Eröffnungsbilanz gerade vom Stadtrat festgestellt wurde und somit noch keine Jahresabschlüsse 2008 und 2009 vorlagen.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2010: 4.427.606,28 €

Ansatz 2010: 4.335.818,00 €

Abweichungen 2010: + 91.788,28 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	481.486,57	572.170,00	- 90.683,43
Schuldendiensthilfen	4.000,00	0,00	+ 4.000,00
Gewerbesteuerumlage	2.728.601,74	2.669.173,00	+ 59.428,74
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	309.198,00	304.660,00	+ 4.538,00
Finanzausgleichsumlage	286.203,00	280.650,00	+ 5.553,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	444.127,00	444.165,00	- 38,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	82.000,00	0,00	+ 82.000,00
Rückzahlung von allg. Zuweisungen, da Absetzung im lfd. HH-Jahr nicht möglich	91.989,97	65.000,00	+ 26.989,97
SUMME:	4.427.606,28	4.335.818,00	+ 91.788,28

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (444.127,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (309.198,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (26.606,31 €) sowie die Volkshochschule Landau (152.500,00 Euro) gewährt.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2010: 37.776.913,81 €

Ansatz 2010: 40.037.562,00 €

Abweichungen 2010: - 2.260.648,19 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	4.618.968,38	4.710.000,00	- 91.031,62
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	227.442,76	250.000,00	- 22.557,24
Leistungen nach SGB XII	14.445.323,82	15.192.690,00	- 747.366,18
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	360.031,79	372.000,00	- 11.968,21
Leistungen nach SGB VIII	5.752.913,87	6.617.000,00	- 864.086,13
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	40.576,30	80.000,00	- 39.423,70
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.462.228,82	1.438.000,00	+ 24.228,82
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	67.991,10	100.000,00	- 32.008,90
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	10.801.436,97	11.277.872,00	- 476.435,03
SUMME:	37.776.913,81	40.037.562,00	- 2.260.648,19

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 37.776.913,81 € IST-Aufwendungen der größte Kostenblock der Ergebnisrechnung. Die Ansätze wurden um 2.260.648,19 € unterschritten. Dies entspricht 5,64%.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2010: 3.411.325,17 €

Ansatz 2010: 4.187.244,00 €

Abweichungen 2010: - 775.918,83 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	- 48.432,99	9.670,00	- 58.102,99
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	795.698,90	1.397.064,00	- 601.365,10
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	724.054,22	907.096,00	- 183.041,78
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	747.484,21	736.170,00	+ 11.314,21
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des Anlage- und Umlaufvermögens. Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	951.524,98	800.000,00	+ 151.524,98

Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz- Steuer)	111.962,95	175.644,00	- 63.681,05
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	129.032,90	161.600,00	- 32.567,10
SUMME:	3.411.325,17	4.187.244,00	- 775.918,83

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden 775.918,83 Euro niedrigere Aufwendungen getätigt als geplant. Im Wesentlichen ist dies damit begründet, dass bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten eine Nichtinanspruchnahme des Ansatzes in Höhe von 601.365,10 € erreicht wurde. Unter anderem ist dies darauf zurück zu führen, dass im Bereich „Erhebung von Ausbau- und Erschließungsbeiträgen“ nicht in dem geplanten Umfang vorbereitende Tätigkeiten zur Beitragsberechnung extern vergeben werden mussten. Weiter wurde das geplante Projekt „Vitalisierung Innenstadt-Citymanager“ nicht umgesetzt.

Die übrigen Unterschreitungen der Ansätze sind Einsparungen im laufenden Haushaltsjahr geschuldet.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2010:	469.300,50 €
Ansatz 2010:	445.178,00 €
Abweichungen 2010:	+ 24.122,50 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	5.677,81	54.000,00	- 48.322,19
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	84,97	1.450,00	- 1.365,03
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79
Erträge aus Sparkassen	282.828,00	282.828,00	+/- 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	180.697,93	106.900,00	+ 73.797,93
SUMME:	469.300,50	445.178,00	+ 24.122,50

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (282.828,00 €) und aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (169.481,05 €).

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2010: 1.831.514,90 €

Ansatz 2010: 2.671.140,00 €

Abweichungen 2010: - 839.625,10€

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	6.627,95	50.000,00	- 43.372,05
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	67.598,48	168.750,00	- 101.151,52
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.698.092,61	2.400.000,00	- 701.907,39
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	59.195,86	52.390,00	+ 6.805,86
SUMME:	1.831.514,90	2.671.140,00	- 839.625,10

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist 839.625,10 € unter den Haushaltsansätzen. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite führte zu Zinsaufwendungen von 1.698.092,61 € und entwickelten sich zum Vorjahr weiter rückläufig.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem Minus in Höhe von 17.897.479,91 € abgeschlossen und gegenüber den Haushaltsansätzen um 8.929.532,09 € verbessert. Dieser Finanzmittelbedarf finanziert sich über:

- Die Ein-/Auszahlungen von Investitionskrediten FH 47 von + 10.199.310,40 €
- Die Ein-/Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung FH 50 von + 7.500.000,00 €
- Die Veränderung der liquiden Mittel FH 53 von +/- 0,00 €

Weitere Auszahlungen in Höhe von 3.664.365,06 € stellen die Finanzmittelabflüsse der durchlaufenden Gelder dar. Um diesen Betrag gingen im Haushaltsjahr 2010 weniger Einzahlungen als Auszahlungen ein.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2010:	41.445.610,04 €
Ansätze 2010:	37.129.200,00 €
Abweichungen 2010:	+ 4.316.410,04 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Grundsteuer A	174.583,35	201.000,00	- 26.416,65
Grundsteuer B	5.759.843,80	5.820.000,00	- 60.156,20
Gewerbsteuer	15.333.973,09	15.000.000,00	+ 333.973,09
Gemeindeanteil Einkommensteuer	15.716.333,28	12.477.000,00	+ 3.239.333,28
Gemeinanteil Umsatzsteuer	2.210.987,91	1.786.100,00	+ 424.887,91
Sonstige Vergnügungssteuer	139.782,68	170.000,00	- 30.217,32
Hundesteuer	192.466,98	194.000,00	- 1.533,02
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	7.214,60	11.000,00	- 3.785,40
Zweitwohnungssteuer	20.534,60	50.000,00	- 29.465,40
Schankerlaubnissteuer	82.856,57	82.000,00	+ 856,57
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	1.000,00	- 1.000,00
Familienleistungs- ausgleich	1.807.033,18	1.337.100,00	+ 469.933,18
SUMME:	41.445.610,04	37.129.200,00	+ 4.316.410,04

Im Wesentlichen wirken sich die gegenüber dem Ansatz erreichten Mehreinzahlungen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 3.239.333,28 € aus.

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2010:	16.229.054,57 €
Ansätze 2010	16.037.895,00 €
Abweichungen 2010:	+ 191.159,57 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Schlüsselzuweisung	8.096.928,00	8.096.928,00	+/- 0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke	8.132.126,57	7.940.967,00	+ 191.159,57
SUMME:	16.229.054,57	16.037.895,00	+ 191.159,57

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt. Bei den Schlüsselzuweisungen ergaben sich keine Abweichungen, da bereits bei der Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes 2010 der Bescheid für das HH-Jahr vorlag.

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2010: 10.266.901,17 €

Ansätze 2010 11.207.550,00 €

Abweichungen 2010: - 940.648,83 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	409.506,92	713.200,00	- 303.693,08
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.347.649,74	1.288.300,00	+ 59.349,74
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	5.438.274,18	6.612.450,00	- 1.174.175,82
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.314.285,79	893.000,00	+ 421.285,79
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	1.731.584,54	1.675.000,00	+ 56.584,54
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	25.600,00	25.600,00	+/- 0,00
SUMME:	10.266.901,17	11.207.550,00	- 940.648,83

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2010 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen und somit im Ist erst dem Jahr 2011 zugeordnet werden.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010:	3.581.063,51 €
Ansätze 2010	3.035.440,00 €
Abweichungen 2010:	+ 545.623,51 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Passgebühren	205.797,39	160.000,00	+ 45.797,39
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	710.820,96	590.730,00	+ 120.090,96
Gebühren für die Bauüberwachung	3.551,00	2.400,00	+ 1.151,00
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	30.075,00	28.000,00	+ 2.075,00
Widerspruchsgebühren	4.876,59	3.000,00	+ 1.876,59
Sonstige Verwaltungsgebühren	124.259,60	158.125,00	- 33.865,40
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	195.235,50	239.050,00	- 43.814,50

Entgelte (u.a. Parkgebühren)	1.804.382,19	1.658.170,00	+ 146.212,19
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentliche Einrichtungen	449.187,62	140.000,00	+ 309.187,62
Sonstige Entgelte	13.781,75	9.775,00	+ 4.006,75
Jagdpacht	39.095,91	46.190,00	- 7.094,09
SUMME:	3.581.063,51	3.035.440,00	+ 545.623,51

Die wesentlichste Abweichung in Höhe von 303.723,78 € wurde durch die Umbuchung des Wiederkehrenden Beitrages (WKB) bei den Entgelten für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen erreicht, da hier der Ansatz vollständig bei der Position 28 der Finanzrechnung geplant wurde.

Weiter konnten 146.212,19 € Mehreinzahlungen als geplant bei den Parkgebühren erreicht werden.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2010:	1.375.812,35 €
Ansätze 2010	1.610.053,00 €
Abweichungen 2010:	- 234.240,65€

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	9.214,60	9.500,00	- 285,40
Mieten und Pachten	291.092,70	303.268,00	- 12.175,30
Beteiligung Essenskosten	229.183,24	371.865,00	- 142.681,76
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	721.624,75	794.650,00	- 73.025,25
Beteiligung Schülerbetreuung	53.574,20	57.000,00	- 3.425,80
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	71.122,86	73.770,00	- 2.647,14
SUMME:	1.375.812,35	1.610.053,00	- 234.240,65

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2010: 12.086.842,87 €

Ansätze 2010 12.687.228,00 €

Abweichungen 2010: - 600.385,13 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	3.140.331,30	3.234.750,00	- 94.418,70
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	211.884,10	148.300,00	+ 63.584,10
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.172.335,97	2.498.620,00	- 326.284,03
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	5.722.813,26	6.026.463,00	- 303.649,74
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	267.792,78	733.515,00	- 465.722,22
Kostenerstattungen von Sonstigen	571.685,46	45.580,00	+ 526.105,46
SUMME:	12.086.842,87	12.687.228,00	- 600.385,13

In Summe keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige Abweichungen im Bereich der Ist-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2010: 33.136,67 €

Ansätze 2010 0,00 €

Abweichungen 2010: + 33.136,67 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Aktivierte Personalkosten	33.136,67	0,00	+ 33.136,67

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Durch die Aufrechnung der Positionen FH 08 und FH 11 erfolgt eine Verminderung des Betrages in Höhe von 33.136,67 € bei dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2010: 3.969.211,91 €

Ansätze 2010 3.826.500,00 €

Abweichungen 2010: + 142.711,91 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	603.956,68	765.500,00	- 161.543,32
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	594.866,03	443.450,00	+ 151.416,03

Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	95.178,86	99.130,00	- 3.951,14
Konzessionsabgaben	2.456.907,29	2.500.000,00	- 43.092,71
Verkauf von Angebotsunterlagen	7.807,30	5.000,00	+ 2.807,30
Versicherungs- erstattungen	42.100,79	12.300,00	+ 29.800,79
Sonstige laufende Einzahlungen	161.491,22	950,00	+ 160.541,22
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs- tätigkeit	6.903,74	.170,00	+ 6.733,74
SUMME:	3.969.211,91	3.826.500,00	+ 142.711,91

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 142.711,91 € über den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2010: 27.025.243,66 €

Ansätze 2010 29.005.190,00 €

Abweichungen 2010: - 1.979.946,34 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichung 2010
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	240.664,81	358.310,00	- 117.645,19
Dienstbezüge Beamte	4.005.386,93	4.284.770,00	- 279.383,07
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	670.288,61	567.155,00	+ 103.133,61
Beihilfen Beamte	425.185,79	403.140,00	+ 22.045,79
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	16.813.662,83	16.873.360,00	- 59.697,17
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.470.244,95	1.546.610,00	- 76.365,05
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	3.379.713,73	3.510.730,00	- 131.016,27
Beihilfen Arbeitnehmer	12.949,34	20.660,00	- 7.710,66

Personalneben- auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	7.146,67	20.500,00	- 13.353,33
Auszahlung / Ansparung künftige Pensionszahlungen	0,00	1.419.955,00	- 1.419.955,00
SUMME:	27.025.243,66	29.005.190,00	- 1.979.946,34

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 1.979.946,34 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen 1.419.955 € als Ansatz eingeplant wurden. Die Zuführung zu der Rückstellung ist allerdings nicht zahlungswirksam wodurch keine Inanspruchnahme des Ansatzes vorliegt. Betrachtet man sich das Ergebnis dieser Position der Finanzrechnung ohne diesen Ansatz so erkennt man, dass lediglich eine Abweichung in Höhe von - 559.991,34 € zu verzeichnen ist was eine Einsparung von 1,93% bedeutet.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2010: 1.974.733,85 €

Ansätze 2010 645.410,00 €

Abweichungen 2010: +1.329.323,85 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Versorgungszahlungen Beamte	1.468.763,09	612.710,00	+ 856.053,09
Versorgungszahlungen Arbeitnehmer	11.595,10	- 308.000,00	+ 319.595,10
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	494.375,66	340.700,00	+ 153.675,66
SUMME:	1.974.733,85	645.410,00	+ 1.329.323,85

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 1.329.323,85 € über dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2010: 22.254.165,72 €

Ansätze 2010 23.919.121,00 €

Abweichungen 2010: - 1.664.955,28 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	290.420,59	410.650,00	- 120.229,41
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.276.471,33	1.918.560,00	- 642.088,67
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	145.313,27	193.000,00	- 47.686,73
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.644.686,45	3.870.000,00	- 225.313,55
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.843,85	359.492,00	- 90.648,15
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	506.065,71	591.341,00	- 85.275,29

Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	2.472.212,52	2.431.659,00	+ 40.553,52
Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	95.833,48	96.000,00	- 166,52
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	645.792,57	621.205,00	+ 24.587,57
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich und an den privaten Bereich	10.766.085,68	10.955.219,00	- 189.133,32
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.142.440,27	2.471.995,00	- 329.554,73
SUMME:	22.254.165,72	23.919.121,00	- 1.664.955,28

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 1.664.955,28 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch 1.436.736,41 € Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2010: 4.260.493,73 €

Ansätze 2010 4.335.818,00 €

Abweichungen 2010: - 75.324,27 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	498.445,48	572.170,00	- 73.724,52
Schuldendiensthilfen	1.500,00	0,00	+ 1.500,00
Gewerbesteuerumlage	2.547.030,28	2.669.173,00	- 122.142,72
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.121.528,00	1.029.475,00	+ 92.053,00
Allgemeine Zuweisungen an das Land	91.989,97	65.000,00	+ 26.989,97
SUMME:	4.260.493,73	4.335.818,00	- 75.324,27

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 75.324,27 Euro geringere Auszahlungen als geplant. Dies ist insbesondere damit zu begründen, dass im Haushaltsjahr 122.142,72 Euro geringere Gewerbesteuerumlage zu zahlen war als geplant. Im Vorjahr waren hier noch Mehrauszahlungen in Höhe von 286.158,30 Euro zu verzeichnen.

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2010: 37.422.000,69 €

Ansätze 2010 40.037.562,00 €

Abweichungen 2010: - 2.615.561,31 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Leistungen nach SGB II	4.618.968,38	4.710.000,00	- 91.031,62
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	227.442,76	250.000,00	- 22.557,24
Leistungen nach SGB XII	14.344.464,80	15.192.690,00	- 848.225,20
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	344.729,08	372.000,00	- 27.270,92
Leistungen nach SGB VIII	5.469.713,96	6.617.000,00	- 1.147.286,04
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	46.742,10	80.000,00	- 33.257,90
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopfer-fürsorge, Leistungen nach UVG)	1.417.801,35	1.438.000,00	- 20.198,65
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	67.991,10	100.000,00	- 32.008,90
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	10.884.147,16	11.277.872,00	- 393.724,84
SUMME:	37.422.000,69	40.037.562,00	- 2.615.561,31

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 15 konnte im Ist mit 2.615.561,31 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH.17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2010: 2.858.737,86 €

Ansätze 2010 3.387.244,00 €

Abweichungen 2010: - 528.506,14 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fortbildung)	254.542,98	9.670,00	+ 244.872,98
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-Wartung)	887.534,49	1.397.064,00	- 509.529,51
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	726.056,62	907.096,00	- 181.039,38
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	733.319,36	736.170,00	- 2.850,64
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	123.611,67	175.644,00	- 52.032,33

Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	133.672,74	161.600,00	- 27.927,26
SUMME:	2.858.737,86	3.387.244,00	- 528.506,14

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 528.506,14 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2010: 433.875,92 €

Ansätze 2010 445.178,00 €

Abweichungen 2010: - 11.302,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Zinseinzahlungen für Kredite	4.633,29	54.000,00	- 49.366,71
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	122,97	1.450,00	- 1.327,03
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79
Einzahlungen aus Sparkassen	282.828,00	282.828,00	+/- 0,00

Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	146.279,87	106.900,00	+ 39.379,87
SUMME:	433.875,92	445.178,00	- 11.302,08

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die um 49.366,71 € geringeren Zinseinzahlungen für Kredite konnten durch 39.379,87 € höhere Einzahlungen, welche im Wesentlichen durch Mehreinzahlungen bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO erreicht wurden, kompensiert werden. Somit blieben die Einzahlungen insgesamt um 11.302,08 € hinter dem Planansätzen zurück.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2010: 1.686.328,65 €

Ansätze 2010 2.671.140,00 €

Abweichungen 2010: - 984.811,35 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	5.998,72	50.000,00	- 44.001,28
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	60.476,22	168.750,00	- 108.273,78

Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.560.625,85	2.400.000,00	- 839.374,15
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	59.227,86	52.390,00	+ 6.837,86
SUMME:	1.686.328,65	2.671.140,00	- 984.811,35

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im Ist mit 984.811,35 Euro niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen. Die Haushaltsabweichungen sind außerdem durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei der Position EH 22 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Ein Teil der Zinsen sind 2010 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2011 zu einer Auszahlung.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2010: 1.594.495,72 €

Ansätze 2010: 7.089.900,00 €

Abweichungen 2010: - 5.495.404,28 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen	24.088,29	0,00	+ 24.088,29
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	134.769,67	383.450,00	- 248.680,33

Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	237.705,96	0,00	+ 237.705,96
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	1.185.991,60	6.485.450,00	- 5.299.458,40
Sonstige	11.940,20	221.000,00	- 209.059,80
SUMME:	1.594.495,72	7.089.900,00	- 5.495.404,28

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 5.495.404,28 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2010: 1.350.629,82 €

Ansätze 2010: 2.189.610,00 €

Abweichungen 2010: - 838.980,18 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	336.473,32	417.038,00	- 80.564,68
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	587.073,73	1.334.572,00	- 747.498,27

Grabnutzungsentgelte	410.957,77	400.000,00	+ 10.957,77
Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte (Ausgleichzahlungen)	16.125,00	38.000,00	- 21.875,00
SUMME:	1.350.629,82	2.189.610,00	- 838.980,18

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen bestehen hier die Abweichungen bei den Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte. Hierbei handelt es sich um ausgebliebene Zahlungen des Wiederkehrenden Beitrages.

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2010: 1.335.168,79 €

Ansätze 2010: 1.891.900,00 €

Abweichungen 2010: - 556.731,21 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Einz. für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.229.108,79	1.163.800,00	+ 65.308,79
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	99.000,00	720.000,00	- 621.000,00
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (AHK > 410,00 €)	3.300,00	2.000,00	+ 1.300,00

Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (AHK < 410,00 €)	2.100,00	2.100,00	+/- 0,00
Einz. für Betriebs- und Geschäftsausstattung (AHK > 410,00 €)	0,00	2.000,00	- 2.000,00
Einz. für Betriebs- und Geschäftsausstattung (AHK < 410,00 €)	1.660,00	2.000,00	- 340,00
SUMME:	1.335.168,79	1.891.900,00	- 556.731,21

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte liegen 65.308,79 € über den Haushaltsansätzen von 1.163.800,00 €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Anlagevermögen. Die Abweichung bei den Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von 621.000,00 € zum Haushaltsansatz resultiert im Wesentlichen daraus, dass für die Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet D9 ein Betrag von 500.000,00 € geplant wurde. In 2010 gingen jedoch nur Verkaufserlöse in Höhe von 99.000,00 € hierfür ein.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2010: 86.883,61 €

Ansätze 2010: 41.800,00 €

Abweichungen 2010: + 45.083,61 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	86.883,61	41.800,00	+ 45.083,61

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2010:	2.577.711,25 €
Ansätze 2010:	7.265.300,00 €
Abweichungen 2010:	- 4.687.588,75 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	68.946,92	109.900,00	- 40.953,08
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	558.037,79	616.200,00	- 58.162,21
Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.950.726,54	6.539.200,00	- 4.588.473,46
SUMME:	2.577.711,25	7.265.300,00	- 4.687.588,75

Im Bereich „Besonderes Städtebaurecht“ wurden insgesamt 2.515.629,77 € weniger Auszahlungen getätigt als geplant (Ansatz: 3.531.800,00 €). Weiter wurde der Ansatz für den städtischen Anteil an den Investitionen zur Durchführung der Landesgartenschau 2014 hier falsch geplant (Ansatz: 1.332.000,00 €). Dieser städtische Anteil wird der Landesgartenschau 2014 gGmbH vertragsgemäß als Ausleihung gewährt. Somit hätte dieser Ansatz bei der Position „FH 39“ geplant werden müssen.

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2010: 11.347.624,48 €

Ansätze 2010: 12.531.681,00 €

Abweichungen 2010: - 1.184.056,52 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.086.248,92	7.400.000,00	- 313.751,08
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	200,82	5.800,00	- 5.599,18
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	818.429,06	381.200,00	+ 437.229,06
Für Bauten auf fremdem Gr. u. Bo.	946,64	0,00	+ 946,64
Für Kunstgegenstände und Denkmäler	10.869,59	0,00	+ 10.869,59
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	242.844,80	270.898,00	- 28.053,20
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	572.645,62	741.663,00	- 169.017,38
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	2.615.439,03	3.732.120,00	- 1.116.680,97
SUMME:	11.347.624,48	12.531.681,00	- 1.184.056,52

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht.

FH 38 Auszahlungen für Finanzanlagen

Ist 2010: 15.000,00 €

Ansätze 2010: 15.000,00 €

Abweichungen 2010: +/- 0,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
für sonstige Anteilsrechte	15.000,00	15.000,00	+/- 0,00

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2010: 264.126,97 €

Ansätze 2010: 205.800,00 €

Abweichungen 2010: + 58.326,97 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	123.000,00	138.800,00	- 15.800,00
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	81.501,47	0,00	+ 81.501,47

für Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	59.625,50	67.000,00	- 7.374,50
SUMME:	264.126,97	205.800,00	+ 58.326,97

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2010: 11.750.000,00 €

Ansätze 2010: 8.804.571,00 €

Abweichungen 2010: + 2.945.429,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Aufn. von Inv.Krediten	11.750.000,00	8.804.571,00	+ 2.945.429,00

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurden drei Investitionskredite in Höhe von insgesamt 11.750.000,00 € (4.000.000,00 €, 2.500.000,00 € und 5.000.000,00 €) neu aufgenommen.

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2010: 1.550.689,60 €

Ansätze 2010: 1.361.768,00 €

Abweichungen 2010: + 188.921,60 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Tilgung von Investitionskrediten	1.550.689,60	1.361.768,00	+ 188.921,60

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die langfristigen Darlehen der Stadt wurden mit 1.550.689,60 € planmäßig getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an Sondervermögen und den inländischen Geldmarkt. Die Abweichung in Höhe von 188.921,60 € resultiert in erster Linie daraus, dass für die Tilgung der auf Kredit angeschafften PKWs keine Ansätze geplant wurden. Hierbei bezifferte sich die Tilgung auf 26.124,00 €. Weiter wurde für die Tilgung des Darlehens bei dem EWL (Kanalanschlussbeiträge D9) kein Ansatz geplant. Hier belief sich die Tilgung auf 186.308,08 €.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2010: 7.500.000,00 €

Ansätze 2010 19.384.209,00 €

Abweichungen 2010: - 11.884.209,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	103.157.000,00	19.384.209,00	+ 83.772.791,00
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	95.657.000,00	0,00	+ 95.657.000,00
SUMME:	7.500.000,00	19.384.209,00	- 11.884.209,00

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch in ihrer Summe neutralisieren. In 2010 wurden insgesamt 103.157.000,00 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 95.657.000,00 € gegenüber. Der positive Saldo von insgesamt 7.500.000,00 € stellt somit die Neuaufnahme des Haushaltsjahres 2010 dar und diente kurzfristig zur Finanzierung der getätigten Investitionsmaßnahmen sowie des Deltas der durchlaufenden Gelder.

FH 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern:

Ist 2010: 24.084.440,26 €

Ansätze 2010: 0,00 €

Abweichungen 2010: + 24.084.440,26 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Durchlaufende Gelder, z.B. Wohngeld, Spenden, Amtshilfeersuchen, etc.	24.084.440,26	0,00	+ 24.084.440,26

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Belastung des Haushaltes erfolgt nicht.

FH 56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

Ist 2010: 27.748.805,32 €

Ansätze 2010: 0,00 €

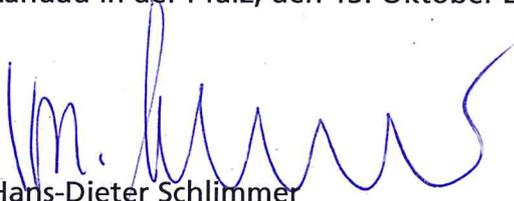
Abweichungen 2010: + 27.748.805,32 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

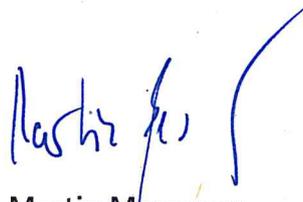
Auszahlung in Euro	Ist 2010	Ansatz 2010	Abweichungen 2010
Durchlaufende Gelder, z.B. Wohngeld, Spenden, Amtshilfeersuchen, etc.	27.748.805,32	0,00	27.748.805,32

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass bilanziell eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz nachgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 13. Oktober 2015



Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister



Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung